

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

III. a. Unterricht

[urn:nbn:de:bsz:31-307848](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-307848)

4. Internat:

Vorsteherin: Fräulein Emilie Müller.
 Fräulein Friederike Bühler.
 Fräulein Luise Hertrich.
 Fräulein Frida Brechtel.
 Hausverwalterin: Fräulein Christiane Gschwend.

5. Anstaltsarzt:

Geh. Hofrat Dr. Max Dressler.

IIIa. Unterricht.

1. Religion.

a. Evangelische:

Klasse III.: Bibelkunde nebst biblischer Geographie und Altertumskunde im Anschluss an die biblische Geschichte (Altes Testament). Katechismus, erster Teil. Kirchenlieder.

2 Stunden.

Diemer.

Klasse II.: Bibelkunde nebst biblischer Geographie und Altertumskunde im Anschluss an die biblische Geschichte (Neues Testament). Katechismus, zweiter Teil.

2 Stunden.

Diemer.

Klasse I.: Kirchengeschichte bis zur Reformation.

1 Stunde.

Diemer.

b. Katholische:

Klasse III.: Mittlerer Katechismus: I. Hauptstück. Biblische Geschichte: Altes Testament. Kirchenjahr. Kirchengeschichte bis zum 8. Jahrhundert.

2 Stunden.

Preuss.

Klasse II.: Mittlerer Katechismus: II. und III. Hauptstück. Biblische Geschichte: Neues Testament. Kirchengeschichte und Methodik.

2 Stunden.

Preuss.

Klasse I.: Apologetische Fragen.

1 Stunde.

Preuss.

2. Erziehungs- und Unterrichtswesen.

Klasse III.: a. Psychologie und Erziehungslehre. b. Entwerfen von Lehrübungen. (Katechesen); Übungen im freien Vortrag.

2 Stunden.

Oeser.

Klasse II.: a. Allgemeine Unterrichtslehre; Geschichte der Pädagogik seit dem 16. Jahrhundert nach Leutz.

2 Stunden.

Oeser.

b. Methodik des Elementarunterrichts. Anleitung zur Erteilung des gesamten Unterrichts im 1., 2., 3. und 4. Schuljahre.

1 Stunde.

Rectanus.

c. Lehrübungen im Rechen-, Geographie-, naturkundlichen, deutschen und geschichtlichen Unterrichte, sowie im Religionsunterricht.

1 Stunde.

Diemer, Fath, Oeser, Rectanus.

Klasse I.: a. Übungen in Erteilung des französischen und englischen Unterrichts, geleitet von Frl. Hertrich und Frl. Bühler.

1 Stunde.

b. Methodik des Elementarunterrichts sämtlicher Klassen, verbunden mit Lehrübungen.

1 Stunde.

Rectanus.

3. Deutsche Sprache.

Klasse III.: Grammatik: Satzlehre des einfachen und zusammengesetzten Satzes; Formenlehre. Lektüre poetischer und prosaischer Stücke im Hausbuche; Grillparzer Medea. — Literatur: A. Vorschule (von September 1905 bis März 1906) Begriff des Mythos. Im Anschluss gelesen: Kopisch Nöck und Mörikes Nacht. — Vorgezeigt und besprochen: Gipsabgüsse der Büsten des Zeus von Otricoli, des Apoll von Belvedere, des Hermes des Praxiteles, der Hera Ludovisi, der Aphrodite von Melos, sowie der Bilder Sir Edward Burne-Jones „Spiegel der Venus“ und „Die goldene Treppe“. (Im Anschlusse daran gewonnen der Begriff des Klassischen und Romantischen.) — Vorgewiesen und besprochen Bilder des Todes: Medusa Rondanini, Medusa Ludovisi, Michelangelo Nacht und Jeremias, Feuerbachs Orpheus und Eurydike, die Proserpina des Dante Gabriel Rossetti. Im Anschlusse daran

die betreffenden Mythen erzählt und gelesen: Mörikes „Denk es, o Seele“ und „Erinna an Sappho“ und Epigramme aus der griechischen Anthologie. Der Begriff des Tragischen festgestellt. Gelesen: Schillers Nenie und Goethes Epigramme auf die Vergänglichkeit des Schönen. — Vorgewiesen und besprochen: Böcklins Ritt des Todes, Spangenberg's Zug des Todes, Henneberg's Jagd nach dem Glück (diese benützt, um den Begriff der Allegorie zu gewinnen). — Die Argonautensagen erzählt. Feuerbach's Medea vorgewiesen und besprochen. Grillparzer's Medea vollständig gelesen. — Die Prometheus-Sagen erzählt. Vorgezeigt und besprochen Böcklins Prometheus. — Gelernt Goethes Ode Prometheus. Der Begriff des Symbols gewonnen. — Erzählt die Tantalidensagen. Im Anschlusse daran einiges über mykenäische Kultur. Vorgewiesen und besprochen Feuerbach's Iphigenien. Im Anschlusse daran gewonnen der Begriff des Elegischen. Erzählt die Oidipussagen. B. Geschichte der neueren deutschen Literatur: Winkelmann. Friedrich der Grosse. Klopstock. Lessings Leben und ein Teil seiner Werke. — Übungen im Entwerfen schriftlicher Katechesen. — Aufsätze. —

4 Stunden.

Oeser.

Klasse II.: Grammatik: Wiederholung der Lehre vom einfachen Satze. Der zusammengesetzte Satz. Wort- und Formenlehre. — Lektüre: Lessings Nathan. Goethes Egmont. Goethesche und Schillersche Gedichte; Prosaaufsätze. — Aufsätze. — Literatur: Deutsche Literatur von Goethes Jugendjahren bis zu Schillers Tod. Poetik.

4 Stunden.

Oeser.

Klasse I.: Lektüre: Goethesche Oden, Schillersche und Hölderlinsche Elegien. Grössere Stücke aus Faust; Hamlet. Prosaaufsätze im „Hausbuch“. — Aufsätze. — Deutsche Literatur und Kunst im 19. Jahrhundert. Hölderlin. Asmus Carstens. Romantische Schule. Die vaterländischen Dichter. Schadow. Rauch. Richter. Schwind. Die schwäbischen Dichter. Chamisso. Müller. Lenau. Grillparzer. Hebbel. Rückert. Platen. Mörike. Rethel. Menzel. Feuerbach. Böcklin. Thoma. Steinhausen. Uhde. Klinger. — Zusammenfassungen aus dem Gebiete der Poetik.

5 Stunden.

Oeser.

4. Französische Sprache.

Klasse III.: Sprachunterricht und Grammatik nach Rossmann-Schmidt: Lehrbuch der französischen Sprache, II. Teil, Lektion 1 bis 9. Im Anschluss daran Lektüre aus Rossmanns Lesebuch und Sprechübungen aus dem Stoffkreise: Schule, Schuljahr, Haus und häusliche Beschäftigungen. Schriftliche Arbeiten anlehnend an den mündlichen Unterricht.

4 Stunden.

Abt. A Frl. Hertrich, B: Fath.

Klasse II.: Sprachunterricht und Grammatik nach Rossmann-Schmidt: Lehrbuch der französischen Sprache. II. Teil, Lektion 9 bis 17. Im Anschluss daran: Lektüre aus Rossmanns Lesebuch und Sprechübungen über die Stoffkreise: Natur und ländliches Leben. Schriftliche Arbeiten anlehnend an den mündlichen Unterricht.

4 Stunden.

Abt. A und B: Frl. Hertrich.

Klasse I.: Sprechunterricht: Wiederholung und Erweiterung der Stoffkreise von Klasse III. und II., städtisches und staatliches Leben, menschlicher Körper; Kunst. Grammatik: Nach Rossmann-Schmidt, Lehrbuch, II. Teil, Lektion 17 bis 23. Wiederholung und Ergänzung der Syntax. Schriftliche Übungen, anlehnend an das Lehrbuch und den Sprechunterricht: freie Arbeiten, Reproduktionen, Übersetzungen, Diktate u. s. w.

Lektüre: 1. Pêcheurs d'Islande, Pierre Loti. 2. Behandlung Lafontainescher Fabeln.

2 Stunden.

Frl. Hertrich.

Literatur. Bilder aus der Literaturgeschichte des 16., 17., 18. und 19. Jahrhunderts, mit Lektüre aus Ploetz: Manuel de littérature française.

3 Stunden.

Fath.

5. Englische Sprache.

Klasse III.: I. Sprechunterricht. Stoffkreise: Familienleben, häusliche Beschäftigungen. II. Lektüre: Tip cat. Im Anschluss daran Verwertung und Erweiterung der obengenannten Stoffkreise. III. Grammatik: Formenlehre nach Gesenius-Regel. IV. Schriftliche Arbeiten: a. freie Arbeiten, anlehnend an den durch-

genommenen Sprech- und Lesestoff, b. grammatische Übungen und Übersetzungen, Diktate

4 Stunden. Abt. A.: Frl. Brechtel, B: Frl. Bühler.

Klasse II.: I. Sprechunterricht: Stoffkreise: Fluss, ländliche Beschäftigungen, Garten, Wald. II. Lektüre: Transformed by Montgomery. III. Grammatik: Syntax des Verbs nach der Grammatik von Gesenius-Regel. IV. Schriftliche Arbeiten: a. freie Arbeiten, im Anschluss an den Sprech- und Lesestoff, b. grammatische Übungen, Übersetzungen, Diktate.

4 Stunden. Abt. A. und B.: Frl. Brechtel.

Klasse I.: I. Sprechunterricht: 1. Stoffkreis: Städtisches und staatliches Leben; Wiederholung und Erweiterung der Stoffkreise von Klasse II. und III. 2. Sprechübungen im Anschluss an die Lektüre. II. Lektüre: 1. The Sad Fortunes of the Rev. Amos Barton by George Eliot. 2. Ausgewählte Stücke im Anschluss an den Literaturunterricht nach Herrig, „The British Classical Authors“. III. Grammatik: Wiederholung und Vervollständigung der Syntax nach der Grammatik von Gesenius-Regel. IV. Schriftliche Arbeiten: a. freie Arbeiten, b. grammatische Übungen und Übersetzungen, Diktate.

6 Stunden. Frl. Bühler.

V. Literatur: Shakespeare. Geschichte der englischen Literatur von Milton bis Thomas Carlyle.

1 Stunde. Oeser.

6. Geschichte.

(Siehe auch deutsche Sprache Klasse III.)

Klasse III.: Älteste deutsche Geschichte von der Zeit des Augustus bis zum Westfälischen Frieden.

3 Stunden.

Klasse II.: Deutsche Geschichte von 1648—1890.

3 Stunden.

Klasse I.: Europäische Geschichte von ca. 1550—1890 mit besonderer Berücksichtigung Deutschlands im 19. Jahrhundert.

3 Stunden. Fath.

7. Geographie.

Klasse III.: Geographie von Europa mit besonderer Berücksichtigung Deutschlands. Skizzenzeichnen.

2 Stunden.

Klasse II.: Asien, Afrika, Amerika, Australien. Einiges aus der mathematischen Geographie. Skizzenzeichnen.

2 Stunden.

Rectanus.

8. Grössenlehre.

Klasse III.: Gemeine Brüche und Decimalbrüche. Schluss-, Prozent- und Zinsrechnungen und ihre methodische Behandlung. Die Grundrechnungsarten mit algebraischen Zahlen. Verhältnisse und Proportionen.

2 Stunden.

Geometrie: Geometrischer Anschauungsunterricht. Konstruktionen. Flächenberechnungen.

1 Stunde.

Klasse II.: Wiederholung und Erweiterung des in Klasse III. behandelten Lehrstoffs. Gewinn-, Verlust-, Rabatt-, Durchschnitts-, Teilungs-, Gesellschafts- und Mischungsrechnungen. Berechnung von Staatspapieren. Gleichungen des ersten Grades und Proportionen. Gemischte Aufgaben verschiedener Art. Methodik.

2 Stunden.

Geometrie: Die Körper. Oberflächen- und Rauminhaltsberechnungen. Beziehungen zwischen absolutem Gewicht, Rauminhalt und spezifischem Gewicht.

1 Stunde.

Rectanus.

9. Naturkunde.

Klasse III.: Die wichtigsten Mineralien und der Aufbau der Erdkruste. Die Wirbeltiere. Vertreter der natürlichen Pflanzenfamilien. Besondere Berücksichtigung des Zusammenhangs von Bau und Daseinsbedingungen bei allen lebenden Naturdingen und ihre Wechselbeziehungen. — Die Körperzustände. Mechanik der festen und flüssigen Körper. Lehre vom Schall. Zeichnen.

3 Stunden.

Klasse II.: Der menschliche Körper nach Leben, Bau und Pflege. Die wichtigsten Vertreter der Gliedertiere unter besonderer Berücksichtigung biologischer Verhältnisse. Nacktsamige und blütenlose Pflanzen. Der innere Bau der Pflanze und ihre Lebensvorgänge. — Die Wärme. Das Licht. Die Elektrizität. Zeichnen.
3 Stunden. Rectanus.

10. Hygiene.

Klasse I. (und die im Herbst austretenden Schülerinnen der Klasse II.): a. Pflege des gesunden Kindes, 1. im Spielalter, 2. im Schulalter — (Zahnen, Ernährung, Hautpflege, Kleidung, Sprache, Ruhe und Schlaf, Sinne), (Zahnwechsel, Ernährung, Schulzimmer); b. Krankenpflege (Krankenzimmer, Umbetten, Ernährung, Pflege, Verbände, erste Hilfe bei Unglücksfällen, über Arzneien und ihre Anwendung); c. ansteckende Krankheiten (Diphtheritis, Keuchhusten, Typhus, Cholera, Ruhr, Lungentuberkulose und ihre Heilung).

1 Stunde.

Dr. Battlehner.

11. Zeichnen.

Klasse III.: Zeichnen von Körpern und Gegenständen mit und ohne Schattierung.

2 Stunden.

Klasse II.: Zeichnen und Antönen einzelner Gegenstände, Stilleben und Zweige.

1 Stunde.

Klasse I.: Zeichnen und Malen von Stilleben und Pflanzen nach der Natur.

2 Stunden.

Frl. Imgraben.

12. Weibliche Handarbeiten.

Klasse III.: Ein erster Übungstreifen, an dem die verschiedenen Strickstiche gelehrt werden. Ein Kinder- und ein Frauenstrumpf und ein Stramintuch. Strumpfflicken durch Einstricken von Fersen. Strumpfstopfen durch den Gitterstopf und Strickstopf. Ein Häkelstreifen.

Klasse II.: An dem angefertigten Tuche werden die verschiedenen Arten des Nähens und Flickens gelehrt und praktisch ausgeführt. Ausserdem wurde das Stücker einsetzen und Festonieren gelehrt. Ein Frauenstrumpf.

Klasse I.: Arbeiten nach Wahl.
Je 1 Stunde.

Frau Hildenbrand.

13. Singen.

Klasse III.: Das Wichtigste aus der allgemeinen Tonlehre, besonders Intervallenlehre. Stimmbildungs- und Treffübungen im Anschluss an Dur-Tonleitern. Ein-, zwei- und dreistimmige Lieder, Choräle.

1 Stunde. Dazu 1 Stunde Chorgesang mit II. und I.

Klasse II.: Erweiterung des in Klasse III. Durchgenommenen. Stimmbildungs- und Treffübungen in Dur und Moll. Lehre von Accorden. Einübung schwieriger Lieder. Choräle.

1 Stunde. Dazu 1 Stunde Chorgesang mit III. und I.

Klasse I.: Chorgesang mit II. und III.
1 Stunde.

Rectanus.

14. Turnen.

Klasse III.: 1 Stunde wöchentlich. Die Gang- und Hüpfarten der vier ersten Turnstufen; Stabübungen; Geräteübungen; Turnspiele.

Klasse II. und I. vereinigt: 1 Stunde wöchentlich. Die Gang- und Hüpfarten der fünften und sechsten Turnstufe. Stabübungen; Hantelübungen; Geräteübungen; Turnspiele. Anleitung zur Erteilung des Turnunterrichts; Befehlsübungen.

Leonhardt.